



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 6, 1-15

*Jesus teilte an die Leute aus,
so viel sie wollten*

In jener Zeit ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt.

Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.

Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe.

Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?

Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte.

Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll.

Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm:

Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele!

Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer.

Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.

Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt.

Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen übrig waren.

Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

WORT ZUM SONNTAG

Wir sind eine wahrnehmende, wertschätzende und weltoffene Kirchengemeinde / Seelsorgeeinheit!

Wahrnehmend, wertschätzend, weltoffen

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

bei der gemeinsamen Sitzung aller Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit ging es um obigen Satz. Bereits auf der Klausur im Februar als Ziel formuliert, einigte man sich in der vergangenen Woche, ihn zum Leitbild zu erheben. Dass eben all unser pastorales Tun als Kirchengemeinde / Seelsorgeeinheit sich an diesen drei Leitplanken orientiert: weltoffen, wahrnehmend und wertschätzend zu sein. Als Haltungen, die wir auch an Jesus Christus ablesen können. Und in denen wir ihm darin nachfolgen und dadurch das Reich Gottes in unserer Stadt Bad Waldsee erlebbar machen möchten.

Schon am vergangenen Sonntag hat es mich gereizt, das Evangelium daraufhin abzutasten. Wie Jesus diese Haltungen lebt? Und wie wir Jüngerinnen und Jünger von heute es ihm gleich tun können? Und auch in der Frohbotschaft des kommenden Sonntags entdeckte ich diesen Dreiklang:

Wahrnehmend – die vielen Menschen, mit ihrem Hunger, sowohl körperlich als auch seelisch, wie Schafe, die keinen Hirten haben



Viele fleißige Menschen versorgen die Vielen, die das Fest genießen.

RR-Archivbild (2007)

Wertschätzend – gerade auch das Kleine / den kleinen Jungen; das Kind, das zum Geben bereit ist. Und ist die Gabe noch so klein, wenn sie geteilt wird, ist sie doppelt so groß.

Weltoffen – seine Pappenheimer, die Jünger kennend, die Leute durchschauend, wie sie oft nur am Oberflächlichen hängen bleiben, wie sie seine Heilszeichen ohne das allumfassende Heil des Reiches sehen

Jesus hat also die Probe aufs Exempel bestanden. In dieser kleinen Episode des Evangeliums zeigt er in ganz schlichter Weise, wie er die Haltungen wahrnehmen-wertschätzen-weltoffen lebt, mit seinem Leben füllt.

Jetzt ist die Reihe an uns. Vielleicht schenkt uns das vor uns liegende Stadtfest den passenden Rahmen, es Jesus nachzutun.

Indem wir einmal ganz bewusst die Menschen wahrnehmen, die die Vielen mit Essen und Trinken versorgen. Die das ehrenamtlich tun für einen Verein, für eine gute Sache. Die dafür ihre Gabe, ihre Manpower, ihre Zeit einsetzen, damit es die Vielen schön haben. Ob wir sie nicht mit einem freundlichen Wort, mit einem herzlichen Dankeschön wertschätzen können? Diese Dienste eben nicht für eine Selbstverständlichkeit betrachten, sondern sie vielleicht auch als Impuls sehen, um sich zu fragen: wo kann ich mich einbringen? Was ist mir so wertvoll, dass ich mich ehrenamtlich engagiere? Welche auch kleine Gabe, Begabung kann ich teilen, dass sie groß wird? In der Familie, im Betrieb, in der Kirche?

Und vielleicht gelingt es uns ja in all dem bunten Treiben am Wochenende, in den Begegnungen und Gesprächen, nicht oberflächlich hängen zu bleiben, sondern darin Tiefenschichten zu entdecken, vielleicht ja auch die folgende biblische Tiefenschicht: Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist. Und wer Christus so dient, wird von Gott anerkannt und ist bei den Menschen geachtet. Lasst uns also nach dem streben, was zum Frieden und zum Aufbau (der Gemeinde) beiträgt (Röm 14, 17-19).

In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedliches und fröhliches Stadtfest!

Pfr. Stefan Werner

MINISTRANTEN-WALLFAHRT

Zu Besuch bei Franziskus

Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ pilgern vom 29. Juli bis 4. August rund 6100 Ministrantinnen und Ministranten aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach Rom. Darunter ist auch ein ganzer Bus voll mit Jugendlichen aus unserer Seelsorgeeinheit. Dort werden sie gemeinsam mit weiteren 65.000 Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Europa und der Welt ihren Glauben feiern, Gemeinschaft erleben und Papst Franziskus begegnen.

Für viele der Jugendlichen ab 14 Jahren stellt die Romwallfahrt einen Höhepunkt in ihrem Engagement als Messdiener(innen) dar. Seit Monaten fiebern sie diesen Tagen entgegen: Die jungen Menschen begeistert und fasziniert an der Wallfahrt vor allem

das Erleben der Gemeinschaft. Mit Freunden in ein fremdes Land zu reisen und dort aufregende Erlebnisse miteinander teilen; einen lebendigen Glauben mit gleichaltrigen Christen zu erleben, zu beten und Gottesdienst zu feiern, ist den jugendlichen Pilgern jedoch genauso wichtig. Nicht zuletzt ist die Romwallfahrt die Möglichkeit, Papst Franziskus live zu begegnen. Die Begegnung mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz am Dienstag, den 31. Juli, zählt zum Programm-Highlight der Wallfahrt. Darüber hinaus freuen sich die Jugendlichen aus Rottenburg-Stuttgart auf die diözesanen Gottesdienste zum Auftakt und Abschluss der Wallfahrt mit Weihbischof Thomas Maria Renz und Bischof Dr. Gebhard Fürst in St. Paul vor den Mauern. Die Ministranten aus unserer Seelsorgeeinheit werden von uns bei-



„Suche Frieden und jage ihm nach“ – das Leitwort der Ministranten-Wallfahrt zielt auch die selbstgemachte Rom-Fahne der Waldseer.

den Pfarrern begleitet, um einfach auch unsere Wertschätzung auszudrücken für die Dienste, die die Jugendlichen das ganze Jahr über tun. Eben auch als Gruppenleiter für die kleineren Minis. Die Romreise als Dankeschön für die jahrelange Treue zur Ministrantengemein-

schaft. Wir bitten die Gemeinde um das begleitende Gespräch und versprechen, Ihre abgegebenen Gebetsanliegen in den Kirchen Roms Gott hinzuhalten.

**Pfr. Bucher und Pfr. Werner
Siehe auch Seite 3 und
www.romepage.info**

GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 28. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
Anschließend Hockete
Keine EUCHARISTIE um 10.00 Uhr in der Frauenbergkapelle
Keine EUCHARISTIE um 11.00 Uhr in St. Peter

Di, 31. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 1. August

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 2. August

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spi-

talkirche

Fr, 3. August

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Stein-
ach

Sa, 4. August

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in
St. Peter

So, 5. August

18. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Pe-
ter
Keine EUCHARISTIE um 10.00 Uhr
in der Frauenbergkapelle
11.00 Uhr: EUCHARISTIE in
St. Peter
18.30 Uhr: Anbetung und Lobpreis
in der Frauenbergkapelle

Die Messintentionen
finden Sie nach
„Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 28. Juli

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St.
Peter

So, 29. Juli

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in
St. Peter
Kein Gebet um 19.30 Uhr in Mittel-
urbach

Mo, 30. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der
Spitalkirche

Mi, 1. August

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in
Haslanden
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der

Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der
Frauenbergkapelle

Fr, 3. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der
Spitalkirche

Sa, 4. August

13.30 Uhr: Trauung des Paares
Stefanie Pöckl und Marco Wachter
– St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in
St. Peter

So, 5. August

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in
St. Peter
19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 28. Juli
Erwin Neyer; Elisabeth und Au-
gust Ruetz
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 31. Juli
Regina Pfannenstiel; Rosmarie

Haubennestel; Rosa Kranz; Maria
Rist; Martha und Josef Weber
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 1. August
Jhtg. Maria Gut; Georg Silin; Fürs-
tin Sophie von Waldburg, Wolfegg
und Waldsee; Alexej Assisov; Ed-
mund Staiger; Klementine und
Philipp Ibel; Georg Silin
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen:
Magnus Stefan Mager; Lukas Fabian Kibler; Klara Theresia Overhage;
Julia Amann



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Di, 31. Juli

Kein Rosenkranzgebet um
18.30 Uhr
Keine EUCHARISTIE um 19.00 Uhr

Do, 2. August

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet (für
geistliche Berufungen)

So, 5. August

18. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

BERUFUNGEN

Den Rosenkranz am 1. Don-
nerstag im Monat beten wir in
Michelwinnaden für geistliche
Berufungen und für die Familien.
Der nächste Termin: Donnerstag,
2. August, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

HALBTAGES- WALLFAHRT

Am Mittwoch, 22. August, geht
die Halbtageswallfahrt nach Ave
Maria in Deggingen (bei Geislin-
gen). Abfahrt: 12.30 Uhr Bleiche
(12.15 Uhr Reute und Gaisbeuren,
anschließend Frauenberg). Anmel-
dung bei Willi Noppenberger, Tel.
1776. Im oberen Filstal zwischen
Geislingen (Steige) und Wiesen-
steig im Täle liegt die Kirche „Ave
Maria“, seit ältester Zeit ein belie-
bter Wallfahrtsort. Das Marienhei-
ligtum zeigt sich im strahlenden
Glanz des deutschen Spätbarocks.
Kapuziner sind seit 1929 Seelsor-
ger an diesem Wallfahrtsort.

FRAUEN- WALLFAHRT

Nach Frauenzell (Gemeinde Altus-
ried) geht die Wallfahrt der Frauen
aus Reute, Gaisbeuren und Um-
gebung am 8. August. In der Wall-
fahrtskirche „Unsere Liebe Frau
von Frauenzell“ wird um 10.00 Uhr
Gottesdienst gefeiert. In der „Trau-
be“ nebenan gibt es Mittagessen.
Weiter geht die Fahrt dann nach
Wangen. Dort ist Zeit, die Altstadt
zu besichtigen und Kaffee zu trin-
ken. Der Abschluss mit Andacht
und Abendessen ist in Wolfegg.
Rückkehr ist um ca. 19.45 Uhr. Der
Fahrpreis beträgt ca. 20,00 €. An-
meldung bei Rosmarie Roth (Tel.
2237). Abfahrtszeiten: 8.00 Uhr
in Untermöllenbronn, 8.10 Uhr in
Kümmerzhofen, 8.15 Uhr Reute
(Dorfplatz), 8.20 Uhr in Gaisbeuren.



ST. PETER UND PAUL
REUTE

Fr, 27. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkir-
che
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der
Pfarrkirche

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in der
Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarr-
kirche
17.30 Uhr: Vesperfeier mit den
Schwestern in der Pfarrkirche
Aufgrund der Ferienregelung findet
der Gottesdienst in Gaisbeuren in
den nächsten Wochen nicht statt.

Mo, 30. Juli

19.00 Uhr: Andacht in Kümmeraz-
hofen. Danach Sommerpause!
Nächste Andacht am 10. Sept.

Di, 31. Juli

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gais-
beuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-
Anbetung in Gaisbeuren

Do, 2. August

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Be-
rufungen, Pfarrkirche

Fr, 3. August

19.00 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der
Pfarrkirche

So, 5. August

18. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE und Fa-
miliensonntag in der Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag 29. Juli
10.30 Uhr, Pfarrkirche Reute
Richard und Rosa Herm; Max
Geray, Josef und Anna Miller u.
v. A.; Anna Senser; Marco Neher

Freitag, 3. August
19.30 Uhr, Pfarrkirche Reute
Alois Keßler (Reute)

BERUFUNGEN

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur
wenige Arbeiter. Bittet den Herrn
der Ernte, Arbeiter für seine Ernte
auszusenden (Mt 9,37)

In der Not unserer Zeit beten wir in
Reute immer am 1. Donnerstag im
Monat um geistliche Berufungen.
Der nächste Termin: 2. August,
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

Sa, 28. Juli

15.30 Uhr: Trauung in St. Sebas-
tian

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Haisterkirch.
Einladung in einen der Sonntags-
gottesdienste in der Seelsorgeein-
heit

Mo, 30. Juli

Keine Eucharistische Anbetung in
Osterhofen

Di, 31. Juli

18.00 Uhr: Gottesdienst im Pfarr-
saal mit den Fußwallfahrern von
Stetten, mitgestaltet vom Sing-
kreis

Do, 2. August

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Oster-
hofen

So, 5. August

18. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der
Kapelle Maria Schnee in Hittiswei-
ler – Patrozinium. Bei schlechtem
Wetter findet der Gottesdienst im
Pfarrsaal statt.

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 2. August
Max Haidorf
8.30 Uhr, Osterhofen

ROSENKRANZ

Sonntag, 29. Juli: kein Rosenkranz

Ewige Anbetung in Hittelkofen

Am heutigen Donnerstag,
26. Juli, ist Ewige Anbetung in
der Mutter-Anna-Kapelle in Hit-
telkofen (ab 15.00 Uhr)

WIGRATZBAD

Krankentag in Wigratzbad am
8. August. Es fährt ein Bus. Wer
gerne am Krankentag teilnehmen
möchte, kann sich bis Sonntag,
5. August, bei Frau Wehner, Tel.
3059 anmelden.

Abfahrtszeiten: 11.00 Uhr in Hais-
terkirch, 11.10 Uhr Gaisbeuren,
11.25 Uhr Kloster Reute, 11.35
Bad Waldsee (Bahnhof), 11.40 Uhr
Mittelurbach und 11.45 Uhr Hittis-
weiler.

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 29. Juli

Herzliche Einladung nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst zur **Hockete** vom „Liederkrantz“. Es gibt Mittagstisch und Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 1. August

Sitzanz der Kolpingfamilie: Jeden 1. Mittwoch im Monat im Kath. Gemeindehaus (Peterskeller), Eingang 3. Der nächste Termin: am Mittwoch, 1. August, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Sitzanz stärkt das Herzkreislaufsystem, das Gleichgewicht und die Konzentration. Probieren Sie es aus. Ich freue mich auf Ihr Kommen. Agi Jülkenbeck, 6001.

Vorschau

Am Samstag, 18. August, 13.30 Uhr sind alle Interessierten zum **Kräuterbüschelbinden** des Frauenbundes ins Kath. Gemeindehaus eingeladen. Am darauf folgenden Sonntag werden diese dann nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst auf dem Kirchplatz von St. Peter verteilt.

PFARRAMT ST. PETER

Sommerzeit – Ferienzeit – Urlaubszeit

Das Pfarramt St. Peter ist in der Zeit vom 6. August bis 24. August immer dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. In dringenden seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich an Herrn Pfarrer Stefan Werner, Tel. 99091-13; Mail: Stefan.Werner@drs.de oder Sie besprechen den Anrufbeantworter mit der Nummer 990 910. Pfr. Werner wird den AB regelmäßig abhören.

URLAUBSVERTRETUNGEN

Father Francis und Pater Bernhard helfen aus

Wie schon in den vergangenen Jahren bekommen wir für die Ferienzeit priesterliche Unterstützung. Pater Bernhard Eisele aus Bad Wurzach wird wieder bei seinem Bruder Konstantin Eisele in Reute für gut zwei Wochen Urlaub vom Kloster – er Angehöriger des Salvatorianer-Ordens – machen und Father Francis kommt eigens aus Kenia angereist, um seine Deutschkenntnisse aufzufrischen und seine Kontakte in unserer Seelsorgeeinheit zu pflegen. Beide übernehmen selbstverständlich auch liturgische Dienste in der Zeit ihres Hierseins. Den beiden schon im Voraus ein herzliches Willkommen und natürlich auch ein herzliches Vergelt's Gott!

Darüberhinaus wird Pfr. Werner außer in der ersten Ferienwoche den ganzen August in Waldsee anzutreffen sein, weil er seinen Urlaub erst im September antritt. Pfr. Bucher wird nach der Romfahrt mit den Ministranten seinen Urlaub antreten, bis Ende August ist er weg. Die Gemeindeferentinnen Weber und Ploil sind auf die Schulferien mit ihrem Urlaub angewiesen. Sie erreichen Sie erst wieder Anfang September. Diakon Görres ist in der Zeit vom 3. bis 26. August in Urlaub.

Das Pastoralteam freut sich auf die Erholungszeit und danach wieder auf die Zeit des Dienstes in der Seelsorgeeinheit.

HAISTERKIRCH

Kapelle des Monats

In unserer hektischen Welt sind wir jeden Tag mehr als 30.000 Werbezwecken ausgesetzt und viele Infos und Nachrichten strömen täglich auf uns ein. Wo bleibt da noch Platz für uns selbst und für Gott? „Wir brauchen Zeiten und Orte der Stille, Zeiten und Orte, um zur Ruhe zu kommen, durchzuatmen und aufzutanken. Orte dafür können unsere Kapellen sein. Die Zeit müssen Sie sich selber nehmen“, schreibt der Kirchengemeinderat von Haisterkirch, der die seit einem Jahr laufende Aktion „Kapelle des Monats“ ausgerufen hat und betreut.

In Haisterkirch und den umliegenden Weilern gibt es insgesamt acht Kapellen. Seit September 2017 war jeden Monat eine davon die „Kapelle des Monats“. Jetzt im Juli lädt noch die Mutter-Anna-Kapelle in Hittelkofen als „Kapelle des Monats“ (erkennbar am grünen Banner) in besonderer Form zum Verweilen, Beten und Zur-Ruhe-



Kommen ein. Im August endet die Reihe mit der Laurentius-Kapelle in Ehrensberg, deren Patrozinium am 10. August (18.30 Uhr) gefeiert wird. Unser Bild stammt vom 10. August 2017.

RR-Archivbild: Rudi Martin

Das Pfarrbüro in Haisterkirch ist vom 7. bis 27. August geschlossen. Vertretung: Pfarrbüro St. Peter Bad Waldsee (Tel. 990 910).

Die Krabbelgruppe macht Ferien.

DIE KIRCHE IST JUNG



14 neue Ministranten und Ministrantinnen haben an St. Peter ihren Dienst angetreten.

Die Kirche ist jung – das konnten all die erleben, die am letzten Sonntag das Ministrantenfest mitgefeiert haben, witterungsbedingt leider nicht am Schlossee, sondern in der Pfarrkirche St. Peter bzw. im Gemeindehaus Bad Waldsee. Das tat der Feststimmung keinen Abbruch. Grund zur Freude gab es in vielerlei Hinsicht: Da sind die 14 neuen Ministrantinnen und Ministranten zu nennen, die in die Ministrantengemeinschaft aufgenommen wurden. Da gibt es die Jungleiter, die nach ihrem Gruppenleiterkurs auch in der Leiterrunde durchstarten. Und da gab es den Dank und die Würdigung für eine Reihe von Ministrantinnen und Ministranten, die für zehn Jahre geehrt wurden. Daneben stand heuer das Ministrantenfest ganz im Zeichen der Romwallfahrt (siehe Seite 1). Das Motto dieser internationalen Begegnung war auch gleichzeitig Thema des Gottesdienstes, der musikalisch durch eine durch die Minis verstärkte Jugo-Band begleitet wurde. Pfr. Werner durfte am

Schluss alle Romfahrerinnen und Romfahrer aus der ganzen Seelsorgeeinheit mit dem Segen ausstatten. Sie werden an diesem Sonntag in die Ewige Stadt aufbrechen und dort mit 65.000 anderen Minis Papst Franziskus begegnen.

International war auch die Aussendungsfeier in Heiligkreuztal am vergangenen Freitag von den Jugendlichen, die im Namen der Diözese für ein Jahr einen Freiwilligendienst übernehmen. Gleichzeitig wurden diejenigen in ihre Heimatländer verabschiedet, die eben im letzten Jahr ihre Dienste in einer Kirchengemeinde/Einrichtung unserer Diözese verrichtet haben. Emmanuel Gallardo ist da zu nennen, der in den nächsten Tagen seinen Dienst bei uns im Kindergarten St. Martin beenden und Ende August dann in seine Heimat Mexiko zurückkehren wird.

Sein Nachfolger steht schon bereit. Mit nachstehendem Grußwort meldet er sich bereits aus seiner Heimat Brasilien:

Ich heiße Jean Marcos

Hallo! Mein Name ist Jean, ich bin 19 Jahre alt und lebe im südlichsten Bundesstaat von Brasilien, in Rio Grande do Sul. Ich liebe es zu singen, zu zeichnen, zu kochen und zu tanzen. Mein Traum ist später Gastronomie zu studieren. In meiner Freizeit tanze in einer CTG-Tanzgruppe, die für meine Region sehr typisch ist. Ich mag es, neue Leute, neue Kulturen und neue Orte kennen zu lernen. Deshalb bin ich sehr glücklich, diese Gelegenheit zu haben, den Austausch zu machen. Ich bin sehr gespannt, was ich alles erleben werde.



Minis nehmen Gebetsanliegen mit

Wer früher auf Wallfahrt ging, tat das aus einem bestimmten Grund. Die einen wollten Buße tun, andere Gott um etwas bitten und wieder andere wollten Gott auf besondere Weise Danke sagen. Sie waren also immer mit einem Anliegen unterwegs, das sie bis zu ihrem Pilgerziel begleitet hat.

Manche haben auf die Wallfahrt aber auch Anliegen von anderen mitgenommen und waren so auf besondere Weise mit ihnen verbunden. Das gleiche wollen unsere

Minis auch tun, wenn sie sich auf den Weg nach Rom machen. Dazu haben Sie am letzten Sonntag in den Gottesdiensten kleine Rucksäcke (als DIN-A6-Zettel) verteilt, auf denen Gemeindemitglieder ihre Anliegen schreiben können (noch bis Sonntag! Abgabe im Briefkasten am Pfarrbüro oder in der Kirche/Sakristei). Diese Rucksäcke werden von den Minis in Rom in den Andachten und Gottesdiensten mitgenommen und als Fürbitten immer wieder ausgesprochen. Herzlichen Dank für diese Gebetsverbundenheit.

KOLPING

Kolpingsfamilien mit drei Ständen auf dem Altstadtfest vertreten – Erlös ist für das Projekt „Eine Schule für Pattathur in Indien“

Die Kolpingsfamilie ist dieses Jahr gleich mit drei Ständen (Flohmarkt, Getränkestand und Imbiss) auf dem Altstadtfest vertreten und das hat auch seinen Grund: Die Kolpingsfamilie möchte Geld erwirtschaften, um eine Schule im südindischen Pattathur zu unterstützen.

Die Kolpingsfamilie hat vor dem Straßenfest Flohmarktartikel gesammelt, die auf dem Klosterhof vor dem Katholischen Gemeindehaus verkauft werden. Hier gibt es Kruscht und Krempel, aber auch den einen oder anderen Schatz zu günstigen Preisen.

Bereits seit mehr als 20 Jahren unterhält Jungkolping beim Federlesbrunnen einen Getränkestand. Ein Teil des Reinerlöses wird dieses Jahr ebenfalls dem Indienprojekt zugutekommen.

Neu ist dieses Jahr ein Imbissstand mit Pommes, Chicken Nuggets und Bratwürsten an der Grabenmühle (in der Nähe zur Volksbank Allgäu-Oberschwaben). Das bisherige Bierzelt wird dieses Jahr dort nicht aufgebaut und es war möglich, diesen Platz einmalig zu bekommen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es bleibt nur zu hoffen, dass das Wetter mitspielt und die Geschäfte gut gehen. Herzliche Einladung, an den drei Ständen vorbeizuschauen

Stephan Späth

1. Vorsitzender Kolpingsfamilie

Mehr Info zum Projekt und Fotos unter: <https://www.betterplace.org/de/projects/61431>

KLEIDERSTUBE

Sommerpause hat die kirchliche Kleiderstube im Dachweg 7 von 26. Juli bis 11. September.

REUTE

Das Pfarrbüro Reute ist wegen Urlaub geschlossen vom 15. August bis einschließlich 4. September. In dringenden Angelegenheiten können Sie sich an das Pfarrbüro in Bad Waldsee wenden unter der Tel. Nr. 990 910 (Öffnungszeiten: vom 6. bis 24. August dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr; ab 27. August wieder jeden Vormittag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und am Donners-tag nachmittag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr). In seelsorgerischen Angelegenheiten können Sie sich an Pfarrer Werner unter der Tel.-Nr. 990 913 oder per Mail an Stefan.Werner@drs.de wenden. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen allen auch eine schöne Urlaubszeit.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT- GELEGENHEITEN

Freitag, 27. Juli
18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstag, 28. Juli
18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter
Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Markus-Lesejahr / B)

Heute, Donnerstag, 26. Juli
Jer 2, 1 – 3,7 – 8,12 – 13; Mt 13, 10 – 17
Freitag, 27. Juli
Jer 3,14 – 17; Mt 13,18 – 23
Samstag, 28. Juli
Jer 7, 1 – 11; Mt 13, 24 – 30
Sonntag, 29. Juli
2 Kön 4, 42 – 44; Ps 145,8 – 9,15 – 16,17 – 18; Eph 4, 1 – 6; Ev: Joh 6, 1 – 15
Montag, 30. Juli
Jer 13, 1 – 11; Mt 13, 31 – 35
Dienstag, 31. Juli
Jer 14, 17b – 22; Mt 13, 36 – 43
Mittwoch, 1. August
Jer 15, 10,16 – 21; Mt 13, 44 – 46
Donnerstag, 2. August
Jer 18, 1 – 6; Mt 13,47 – 52

Ökum. Bibel-Leseplan
Heute, Donnerstag, 26. Juli: Johannes 7,1-13
Freitag: Joh 7,14-24
Samstag: Joh 7,25-39
Sonntag: Psalm 42
Montag: Joh 7,40-52
Dienstag: Joh 7,53-8,11
Mittwoch: Joh 8,12-20
Donnerstag: Joh 8,21-29

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf
Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.
In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.
KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen.

Wohnungssuche

Diakon Schäffler i. R. mit Familie sucht 4- bis 5-Zimmer-Wohnung mit Garage zum Anmieten in Bad Waldsee. Tel. 4092797.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Das Angebot der Rehasseelsorge in den nächsten Tagen –
OFFEN FÜR JEDERMANN



Montag, 30. August, 19.30 Uhr, Therme (Vortragsraum). Abendmeditation. Mit Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland.
20.00 Uhr, Therme (Vortragsraum): Thema-Abend „Friedrich Nietzsche: Wie man wird, was man ist.“ Ein Denkweg. Leitung: Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland

Dienstag, 31. Juli, 19.30 Uhr, Hofgartenklinik (Säulenhalle), Kurseelsorgekino: „Frühstück bei Monsieur Henri“. Frankreich 2015, 96 Min. Leitung: Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland. Eintritt frei! Spenden sind willkommen.

Mittwoch, 1. August, 19.30 Uhr, Maximilianbad (Hauskapelle). Abendmeditation. Mit Kur- und Reha-Seelsorgerin Pfarrerin Verena Engels
20.00 Uhr, Maximilianbad (Kapelle), Thema-Abend: „Krankheit als Schlüssel“. Durch Schmerzen und Leid erschließen sich vielen Menschen Erkenntnisse über sich selbst und das Leben, die sie später nicht mehr missen möchten. Leitung: Kur- und Reha-Seelsorgerin Pfarrerin Engels

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 28. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 29. Juli

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus

Mo, 30. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 1. August

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



SOMMERPAUSE KIRCHENANZEIGER

Der letzte Kirchenanzeiger vor der Sommerpause erscheint am kommenden Donnerstag, 2. August. Redaktionsschluss – bei den Pfarrämtern wie auch beim Redaktionsbüro Reischmann – für die Ausgabe vom 2. August ist am morgigen Freitag, 28. Juli. Bitte bedenken Sie bei Ihren Zusendungen, dass auf die Ausgabe vom 2. August die dreiwöchige Sommerpause folgt, in der kein Kirchenanzeiger erscheint.

Der erste Kirchenanzeiger nach der dreiwöchigen Sommerpause kommt am 30. August heraus.

Der heutige KA (26. Juli) wird an jeden Haushalt in Bad Waldsee kostenlos verteilt. Eine Serviceleistung der Seelsorgeeinheit.

Spenden zugunsten des Kirchenanzeigers

Der Gemeinsame Kirchenanzeiger ist eine Gratisleistung der vier katholischen Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee, St. Johannes Baptist Haisterkirch, St. Johannes Evangelist Michelwinnaden und St. Peter und Paul Reute für ihre Mitglieder und darüber hinaus für alle Interessierten im Bereich der bürgerlichen Gemeinde Bad Waldsee. Wer das Projekt fördern möchte, kann gerne an folgende Bankverbindung spenden: KSK Ravensburg, Kirchenpflege Bad Waldsee; IBAN: DE67 650 501 10 00 62 30 40 12; BIC: SOLADES1RVB; Stichwort: Kirchenanzeiger.

Ihre Ansprechpersonen in der Seelsorgeeinheit Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Franz Fluhr: Tel. 0157/52 69 16 05, diakonfranzfluhr@kirche-reute-gaisbeuren.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Mesner und Hausmeister: Karl Linder, Tel. 0177/7 01 40 06
Manfred Kesenheimer, Tel. 0177/7 01 40 06
Kirchenpflegerin: Karin Mayer-Culjak, Klosterhof 1, Tel. 404-10, Fax: 404-122
St.Peter.BadWaldsee@kpfl.drs.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bank: Kreissparkasse Ravensburg, IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12, BIC: SOLADES1RVB

Weitere Adressen

Sozialstation „Gute-Beth“: Tel. 12 04, „Essen auf Rädern“, Tel. 75 78, www.st-elisabeth-stiftung.de/altenhilfe/sozialstationen/sozialstation-gute-beth-bad-waldsee-ggmbh
Helferkreis für Familien in Not: über Diakon Dr. Marcel Görres
Hospizgruppe: Rosmaringasse 12 (mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr), Ansprechpartnerin: Monika Winstel, Tel. 9 15 09 01 oder 9 15 09 01, mobil: 0151 / 21 27 26 05, monika.winstel@hospiz-bw.de; www.bad-waldsee.hospiz-bw.de
Organisierte Nachbarschaftshilfe: Einsatzleitung: Andrea Degischer, Tel. 33 15; Petra Gresser, Tel. 42 75
Besuchsdienst: Gertrud Meier, Tel. 71 94
Kleiderstube im Dachweg: Ansprechpartnerin: Uschi Hirsch, Tel. 56 40, und Maria Kaphegyi, Tel. 52 33
Tagesmuttervermittlung: Christine Leierseder, Robert-Koch-Str. 52, Tel. 40 11 68 12 oder über Pfarramt 990-910
Kolping-Sozialladen: Am Schwanenberg 2, dienstags und freitags von 10.30 bis 11.30 Uhr, 0176 / 64 15 22 49
Suppenküche im „Klosterstüble“: montags bis freitags 11.30 Uhr bis 13.15 Uhr. Klosterhof (Eingang 5). www.klosterstueble-bw.de

Kath. Kindergärten

Gut-Betha: Heinrich-Schütz-Straße, Leiterin: Angelika Oberhofer, Tel. 62 04, gut.betha@t-online.de, www.kath-kiga-bw.de
Sankt Martin: Molitor-Straße, Leiterin: Ursula Massier, Tel. 52 54, st.martin.bw@t-online.de, www.kath-kiga-bw.de
Sankt Michael: Mittelurbach, Burgstockstraße 2, Leiterin: Anna Schellhorn, Tel. 62 20 st.michael.bw@t-online.de, www.kath-kiga-bw.de
Sankt Paul: Achweg, Leiterin: Ariane Wolf, Tel. 63 34, st.paul.bw@t-online.de, www.kath-kiga-bw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrer Thomas Bucher: Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Tel. 990 91-13, Mail: stefan.werner@drs.de
Zweite Vorsitzende Franziska Tessling: Tel. 1248 (über Pfarramt)
Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Werner in Reute: in der Regel mittwochs (nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)
Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kirchenpfleger: Karl-Eugen Ott, Tel. 90 50 05; Mail: kirchenpflegereute@web.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren, IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.
Mesnerinnen Reute: Sabine Dietrich, Tel. 81 66; Pia Maucher, Tel. 45 70
Mesnerin Gaisbeuren: Marianne Brändle, Tel. 26 99

Kath. Kindergarten Gut Beth Reute: Leiterin Claudia Köfer, Tel. 57 80, kiga.gut-beth@t-online.de
www.kirche-reute-gaisbeuren.de

Kath. Kindergarten St. Leonhard Gaisbeuren: Leiterin Anja Halder, Tel. 56 90
kiga-gaisbeuren@web.de, www.kirche-reute-gaisbeuren.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe: Einsatzleitung: Margret Bredemeier, Tel. 34 71; Vertreterin: Agnes Schneider, Tel. 75 50
Solidarische Gemeinde: Augustinerstraße 23, Dr. Konstantin Eisele, Waltraud Hoch, Gertrud Reihls, Tel. 4 09 33 73, solidarische.gemeinde@kabelbw.de
Sprechzeiten: Montags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, mittwochs 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrer Stefan Werner: Tel. 990 91-13, Mail: stefan.werner@drs.de
Zweite Vorsitzende Waltraud Ruf: Sebastiansweg 9, Tel. 39 32, waltraud_ruf@web.de
Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchenpflegerin: Camilla Maucher, Wiesenstraße 18, Tel. 85 71
Bankverbindung: KSK Ravensburg, IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50, BIC: SOLADES1RVB
Mesner: Josef Blaser, Grabener Straße 15, Tel. 78 03

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist Michelwinnaden

Pfarrer Thomas Bucher: Tel. 99091-14, thomas.bucher@drs.de
Zweite Vorsitzende Berta Rastic: Tel. 72 59, rastic-marjan@gmx.de

Kirchenpfleger: Joachim Mägerlein, Tel. 9 15 93 16; kirchenpflege.miwi@t-online.de
Bankverbindung: Volksbank Allgäu-Oberschwaben, IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU
Mesnerin: Ingrid Lemmler, Tel. 87 01

Kath. Kindergarten St. Maria: Heckengasse 6, Leiterin: Annette Gebele-Hiller, Tel. 1552
st.maria.miwi@t-online.de, www.kath-kiga-bw.de

Auf der Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de finden Sie eine Fülle von Informationen über die aus vier Pfarren bestehende Seelsorgeeinheit Bad Waldsee.